

**HESSISCHER LANDTAG**

25. 02. 2022

Kleine Anfrage**Yanki Pürsün (Freie Demokraten) vom 01.02.2022****Corona und Flüchtlingsunterkünfte in Hessen****und****Antwort****Minister für Soziales und Integration****Vorbemerkung Fragesteller:**

Stand 27.01.2022 sind in hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen 612 von insgesamt 4614 Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Corona-Virus infiziert:

→ https://www.bergstraesser-anzeiger.de/region-bergstrasse_artikel,-bergstrasse-hessische-fluechtlingsunterkuenfte-von-corona-ausbruechen-betroffen-_arid,1907557.html

Bereits Anfang des Jahres stand eine Flüchtlingsunterkunft in Büdingen unter Quarantäne nachdem fast ein Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner positiv auf das Virus getestet wurden:

→ <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/region-und-hessen/buedingen-corona-ausbruch-in-aufnahmeeinrichtung-fuer-fluechtlinge-17720822.html>

Dies zeigt, dass trotz Regeln Infektionen und Ausbrüche in den Unterkünften unmöglich zu vermeiden sind. Vor Weihnachten wurden daher in Gießen sechs neue Leichtbauhallen errichtet, um den besonderen Anforderungen, welche die Pandemie an die Unterbringung von Geflüchteten sowie Kontaktpersonen und mit dem Virus-Infizierten stellt, gerecht zu werden

→ <https://www.zeit.de/news/2021-12/20/fluechtlingszahlen-land-setzt-auf-leichtbau-unterkuenfte>

Die Landesregierung steht in besonderer Verantwortung die gesundheitliche Vorsorge und Versorgung von geflüchteten Menschen in Zeiten von Corona sicherzustellen.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie hoch ist aktuell die Impfquote unter den Bewohnerinnen und Bewohnern, für die eine Impfempfehlung vorliegt, in den sieben Standorten und fünf angemieteten Jugendherbergen der Erstaufnahme in Hessen (bitte aufschlüsseln nach Standort und nach Erst-, Zweit- und Boosterimpfung sowie falls möglich nach Impfstoff)?

Die aktuelle Impfquote der einzelnen Standorte (Stand 10. Februar 2022):

Standort	mind. Erstimpfung (in %)	mind. Zweitimpfung (in %)	Geboostert (in %)
Bad Arolsen	79,5	19,5	1,6
Büdingen	81,0	11,5	0,3
Darmstadt	67,9	17,1	2,0
Flughafen Frankfurt/Main	0,0*	0,0*	0,0*
Gießen	66,0	16,3	1,0
Kassel	68,0	17,8	3,6
Neustadt	80,4	19,5	3,6
Büdingen Jugendherberge	44,9	13,0	0,0
Grävenwiesbach Jugendherberge	63,6	16,4	0,0
Kassel Jugendherberge	61,0	13,4	0,0
Lauterbach Jugendherberge	54,3	12,0	0,0
Limburg Jugendherberge	78,8	25,9	2,4

* Bereits vorhandene Impfungen werden am Standort Flughafen noch nicht erfasst

Unberücksichtigt bleiben etwaige Impfungen, die von den Bewohnerinnen und Bewohner nicht angegeben wurden, sowie Impfungen, für die kein Nachweis vorgelegt werden konnte.

Zu berücksichtigen ist ebenso, dass es auch einen durch Genesung erworbenen Immunschutz gibt. Im Gesamtzusammenhang ist festzuhalten, dass der tatsächliche Immunschutz der Bewohnerschaft der EAEH größer ist als aus den obigen Impfzahlen hervorgeht.

Frage 2. Falls diese Daten nicht vorhanden sind, von welcher Impfquote geht die Landesregierung aktuell aus?

Entfällt.

Frage 3. Welche Bemühungen unternimmt die Landesregierung, um diese Impfquote zu steigern?

Mittels unterschiedlicher Medien und durch persönliche Ansprache wird für die Corona-Schutzimpfung geworben und entsprechend aufgeklärt.

Frage 4. Wie ist das Impfangebot aktuell in den Erstaufnahmeeinrichtungen organisiert?

Alle neuankommenden Personen erhalten bereits während der Erstuntersuchung ein Impfangebot. Darüber hinaus werden in Kooperation mit den Gesundheitsämtern, Impfabkürzungen und Hausärztinnen und Hausärzten in allen EAEH-Standorten Impftermine für die Bewohnerinnen und Bewohner angeboten und durchgeführt. Für die Impfung stehen entsprechende Sprachmittlerinnen und Sprachmittler zur Verfügung.

Frage 5. Liegen die Informationen zu Impfungen in mehreren Sprachen vor und wenn ja, in welchen?

Es liegen Übersetzungen der Impfinformationen in folgenden 14 Sprachen vor: Albanisch, Amharisch, Arabisch, Dari-Farsi, Englisch, Französisch, Kurmanci, Paschto, Russisch, Somali, Sorani, Tigrinya, Türkisch und Urdu.

Frage 6. Wurden mit Johnson & Johnson-Geimpften Booster-Impfungen angeboten?

Auch Bewohnerinnen und Bewohner, die mit Johnson & Johnson geimpft sind, erhalten selbstverständlich ein Impfangebot, um ihren Immunschutz zu vervollständigen.

Frage 7. Welche Testmöglichkeiten existieren für Bewohnerinnen und Bewohner in den Erstaufnahmeeinrichtungen?

Ein Antigenschnelltest wird bei allen neuankommenden Personen bei Eintritt in die EAEH sowie bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern vor Verlegung in andere Standorte bzw. vor dem Transfer in die Kommunen durchgeführt.

Alle positiven Schnelltests werden durch PCR-Tests verifiziert. In Quarantäne befindliche infizierte Personen erhalten vor dem Ende der Quarantäne eine weitere PCR-Testung. In Absonderung befindliche Kontaktpersonen erhalten am ersten Tag sowie am vierten bis siebten Tag ein Angebot für einen Test sowie am Ende der Absonderung einen PCR-Test. Zusätzlich werden Schnelltests konform der geltenden Regeln und Verordnungen abhängig von der Teilnehmerzahl für schulische Angebote, Veranstaltungen wie die Wertevermittlung, Arztbesuche etc. zur Verfügung gestellt. Für symptomatische Personen sind in allen Einrichtungen qualifizierte Schnelltests vorhanden. Ferner haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, die lokalen Testangebote zu nutzen.

Frage 8. Wie und unter welchen Bedingungen ist es für Bewohnerinnen und Bewohner in den Erstaufnahmeeinrichtungen möglich sich in Isolation und Quarantäne zu begeben?

In allen EAEH-Standorten werden spezielle Räume und Bereiche vorgehalten, um eine Absonderung oder Quarantäne durchführen zu können. Bei Bedarf werden kurzfristig zusätzliche Bereiche geschaffen.

Frage 9. Wie wird die Einhaltung von Isolations- und Quarantänevorgaben für Bewohnerinnen und Bewohner in den Erstaufnahmeeinrichtungen überprüft?

Jeder Bereich verfügt über ausreichendes Sicherheitspersonal, um die Einhaltung der Isolations- und Quarantänevorgaben zu gewährleisten.

Frage 10. Welche Auswirkungen haben fehlende Trennwände in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Isolations- und Quarantänevorgaben sowie Hygienekonzepte im Allgemeinen?

Fehlende Trennwände können zu einem Anstieg von Kontaktpersonen und Infizierten führen. Daher werden in der Regel feste Unterkünfte mit einzelnen Zimmern vergeben.

Quarantänebereiche für infizierte Personen werden grundsätzlich nur in festen Unterkünften geschaffen. Eine Unterbringung in Unterkünften in Leichtbauweise wird nur im äußersten Notfall und auch nur für Kontaktpersonen vorgenommen.

Die mit den zuständigen Gesundheitsämtern abgestimmten Hygienekonzepte ermöglichen es den Standorten der Situation entsprechend schnell zu handeln.

Zusätzlich zu den Hygienekonzepten gibt es eine Rufbereitschaft für infektiologische Notfälle. Hierfür kann 24/7 sowohl administrative als auch organisatorische Hilfe angefordert werden.

Wiesbaden, 22. Februar 2022

In Vertretung:
Anne Janz